

1 DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern
 2 2. Tagung des 7. Landesparteitages
 3 14. November 2020, Stadthalle Rostock

4
 5
 6
 7
 8
 9

Einreicher: AG Ökologische Plattform DIE LINKE. Schwerin, LAG Ökologische Plattform DIE
 LINKE. M-V, Kreisvorstand DIE LINKE. Schwerin, Kreisvorstand DIE LINKE.
 Nordwestmecklenburg

10

11 In Zukunft kostenfreier Nahverkehr!

12

13 Auf der 1. Tagung des 7. Landesparteitages wurde u.a. der Antrag „Menschen verbinden,
 14 statt Regionen abzuhängen!“ beschlossen. Darin heißt es: „In Zukunft sollte das Fahren mit
 15 Bus und Bahn für alle Menschen kostenfrei sein. Daher unterstützen wir die bestehenden
 16 Bürgerinitiativen im Land, die diesem Ziel dienen.“

17

18 Unsere Landtagsfraktion wird gebeten zu prüfen, ob und inwiefern ein entgeltfreier und
 19 flächendeckender ÖPNV in Mecklenburg-Vorpommern schrittweise eingeführt werden kann.
 20 Hierzu können das Drei-Phasen-Modell der Bundespartei oder Modellprojekte mit einer
 21 solidarischen Beitragsfinanzierung als Anregung dienen. Im Ergebnis soll die Landtagsfraktion
 22 alle geeigneten parlamentarischen Initiativen ergreifen.

23 Zeitgleich wird der Landesvorstand DIE LINKE aufgefordert, das Thema und die mögliche
 24 Umsetzung in das Wahlprogramm zur Landtagswahl 2021 aufzunehmen.

25

26

27 Begründung:

28 Ein entgeltfreier Nahverkehr verspricht durch eine bessere gesellschaftliche Teilhabe aller
 29 Einwohner*innen mehr soziale Gerechtigkeit, es ist ein klarer Beitrag zum Umwelt- und
 30 Klimaschutz durch Verringerung des motorisierten Individualverkehrs. Angesichts der
 31 drohenden Klimakatastrophe ist ein Aufschub dieses Vorhabens, gegenüber nachfolgenden
 32 Generationen, unverantwortlich und unvertretbar. Ein gut ausgebauter kostenloser
 33 Nahverkehr ist für alle Regionen des Landes, sowohl für die städtischen als auch die
 34 ländlichen Räume von besonderer Bedeutung.

35

36 Seit etwa zwei Jahren besteht eine Bürgerinitiative „Freifahrt. Jetzt. Schwerin - für einen
 37 entgeltfreien Nahverkehr“, die das Ziel verfolgt, über ein Bürgerbegehren mit anschließendem
 38 Bürgerentscheid einen entgeltfreien Nahverkehr in Schwerin einzuführen. Die Durchführung
 39 eines Bürgerbegehrens mit anschließendem Bürgerentscheid ist aus rechtlichen Gründen
 40 derzeit nicht umsetzbar.

41

42 Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

43